

Von Peter Marriott (Originaltext in Englisch)

Auf meiner aktuellen Modellbahnanlage in H0 hatte ich verschiedene Güterabstellgleise, die eine ganz interessante Partie ergaben. Ich entschied, hier einen Gewerbe- oder Industriebau mit Gleisanschluss vorzusehen. Das Gebäude sollte aus Kunststoffbausätzen zusammengestellt werden, um im fertigen Zustand die Abstellgleise optisch aufzuwerten. Diese Abstellgleise sind nicht mit Fahrleitung überspannt und müssen mit Dieselloks oder mit Last-Mile-Fahrzeugen bedient werden.

Für Eigenbauer in den Spuren N und H0 gibt es eine Fülle von Bausätzen für solche Industriebauten, für Mühlen, Fabriken und andere Gewerbebauten. Da gibt es Bausätze aus Kunststoff, Pappe, gelaserten Holzteilen und recht oft auch aus Teilen aus Resin. Ferner hat man noch die Wahl, gegossene Teile aus eigenen Urmodellen zu verwenden oder auch abgeänderte oder ganz selbst hergestellte Teile zu verwenden.

Für mein Industriegebäude und den gedeckten Ladebereich entschied ich mich für Kunststoffbausätze von zwei amerikanischen Herstellern:

Design Preservation Models (DPM) stellt in N, H0 und 0 Teile und Bausätze von Gebäuden her. Sie stammen von Woodland Scenics (www.woodlandscenics.com) und Pike-stuff, hergestellt durch Rix Products (www.rixproducts.com).



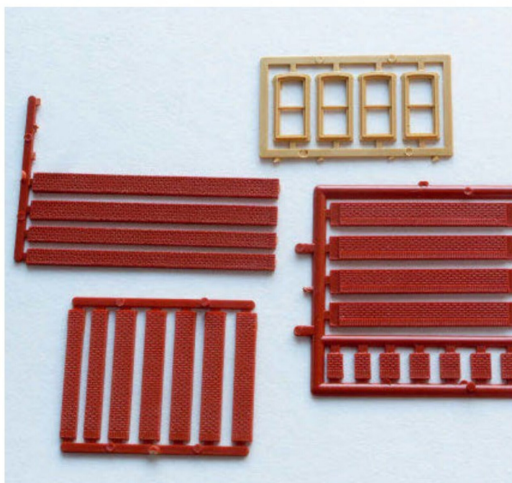
Die Packung mit den DPM-Teilen, die für den Industriebau verwendet wurden. In der Mitte drei Wandteile, die zusammengefügt wurden. Links die Fenster, die vom Spritzling abgeschnitten werden müssen.



Die Wandteile in drei verschiedenen Höhen. Die Ziegelsteine sind gut dargestellt.



Ein Teil der Verladeanlage mit dem grossen Tor.



Die zusätzlichen Teile mit den Fenstern und weiteren Ziegelsteinen.